

Vortragsreihe Schriftpraktiken Sozialer Arbeit

Sommersemester 2022			
Referent*in	Vortragstitel	Datum des Vortrags	Vortragszusammenfassung
Dr. Ute Reichmann, (Landkreis Göttingen)	Akten, Daten, Dokumente - Schreiben und Dokumentieren in der Sozialen Arbeit	01.06.2022	

Wintersemester 2022/2023			
Referent*in	Vortragstitel	Datum des Vortrags	Vortragszusammenfassung
Sofia Dalkeranidou (Universität Hildesheim)	Fachkommunikation - ein Überblick	26.10.2022	<p>Die Fachkommunikation oder die Kommunikation über Fachliches beschäftigt wohl nur Forscher:innen und Berufstätige der Angewandten Sprachwissenschaft, so würde man meinen. Doch ist dieses Feld keineswegs eindimensional, sondern weckt das Interesse gleich mehrerer Forschungsrichtungen. Die Fachkommunikationsforschung konstituiert sich auf diese Weise als Ort des interdisziplinären Austausches.</p> <p>Unter den vielen möglichen Fragen, die eine synoptische Herangehensweise an dieses Feld ermöglichen, sollen in dem Vortrag folgende näher beleuchtet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie ist das Feld der Fachkommunikationsforschung entstanden, aus welchen Disziplinen ist sie hervorgegangen? • Was sind die Prinzipien der Fachkommunikationsforschung, welche ihre Ziele? • Welche Herausforderungen und Potenziale bergen Fachkommunikate für Textproduzent:innen und Rezipient:innen? <p>Sofia Dalkeranidou studierte Internationale Fachkommunikation. Nach Erfahrungen in der Online-Kommunikation, in der Lehre sowie als freiberufliche Übersetzerin und Dolmetscherin lehrt und forscht sie mit den Schwerpunkten Fachübersetzen und Technische Kommunikation an der Universität Hildesheim und der Hochschule Hannover. Ihr fachlicher Schwerpunkt und das wissenschaftliche Interesse liegen demzufolge in dem Gebiet der Fachkommunikation und speziell darin, Verständlichkeit in fachkommunikativen Handlungen mono- und multilingual zu erforschen und zu lehren. In ihrem Dissertationsprojekt behandelt Sofia Dalkeranidou die spanische Plurizentrik am Beispiel der Packungsbeilage.</p>

Karin Hammermann (Koordinierungsstelle Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben NRW)	Partizipation in der Eingliederungshilfe? Das Dokument "BEI_NRW"	30.11.2022	
Dr. habil. Benedikt Lutz (Donau- Universität Krems)	Verständliche Fachkommunikation: Interdisziplinäre und praktische Perspektiven	07.12.2022	<p>Unsere moderne Wissensgesellschaft ist von steigender Komplexität geprägt. Diese Komplexität äußert sich auch sprachlich, und daher steigt der Bedarf nach verständlichen Texten in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens (Textsorten des beruflichen Alltags, Technische Kommunikation, Behörden-Bürger-Kommunikation, Massenmedien, Wissenschaftskommunikation, Konsumentenschutz, ...).</p> <p>Die Verständlichkeitsforschung beschäftigt sich mit diesen Themen aus interdisziplinärer Perspektive. Zur sprachlichen Gestaltung im engeren Sinne kann die Linguistik viel beitragen (Textsortenlinguistik, Fachterminologie, etc.), doch für die verständliche Gestaltung von Texten ist die Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen wie Informationsdesign, Usability Engineering und Kognitionspsychologie besonders wichtig. Dies wird anhand eines integrativen Verständlichkeitsmodells erläutert und diskutiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was heißt eigentlich Verständlichkeit? • Unterschiedliche Aspekte und Dimensionen der Verständlichkeit • Beispiele für Fachtexte des beruflichen Alltags <p>Kann man Fachtexte „optimieren“, und wo liegen die Möglichkeiten und Grenzen der Optimierung?</p>
Prof. Dr. Nina Erdmann	Workshop zur weiteren Planung des Sommersemesters 2023	25.01.2023	

Sommersemester 2023			
Referent*in	Vortragstitel	Datum des Vortrags	Vortragszusammenfassung
Dr. Sascha Wolfer (Leibniz-Institut für deutsche Sprache, Mannheim)	Wer schreibt an wen und warum? Schriftliche Kommunikation Sozialer Arbeit — Herausforderungen aus kognitiver und linguistischer Perspektive	17.05. 2023	Die schriftliche Kommunikationskultur in der Sozialen Arbeit bewegt sich in einem interessanten, aber auch herausfordernden Spannungsfeld: Unterschiedliche Textsorten und komplexe Kommunikationssituationen mit variierenden Kommunikationspartner*innen sind nur zwei der Herausforderungen, die (oft gleichzeitig) bewältigt werden müssen. Um das Dickicht der Kommunikationskonstellationen etwas zu lichten und handhabbarer zu machen, lohnt ein Blick darauf, wie Verstehen und Verständlichkeit grundsätzlich aus linguistischer und kognitionswissenschaftlicher Perspektive fassbar gemacht werden können. Ausgehend von diesen Grundlagen diskutiert Dr. Sascha Wolfer in seinem Vortrag anhand konkreter Textbeispiele, wo und warum in der alltäglichen Arbeit Probleme auftreten können, aber auch, wie diese bei der Arbeit an und mit Texten angegangen werden kann.
Prof. Dr. Bettina Bock (Universität zu Köln)	Leichte Sprache, Einfache Sprache, verständliche Sprache - soziolinguistische Aspekte	14.06. 2023	Während die Verständlichkeitsforschung eine längere Geschichte in der Linguistik hat, ist die Beschäftigung mit den neuen Phänomenen „Leichte“ und „Einfache Sprache“ noch ohne lange Tradition. Zugleich sind die Fragen, die sich in diesem neuen Forschungsfeld stellen, teilweise komplexer: Dies liegt zum einen daran, dass sich „Leichte“ und „Einfache Sprache“ an sehr heterogene Zielgruppen richten, und zum anderen daran, dass die Intention ihrer Anwendung nicht einfach nur darin besteht, Sprache bereichsspezifisch verständlich zu machen, sondern (umfassend) Teilhabe zu ermöglichen und Exklusion zu vermeiden. Mit diesem Selbstverständnis gehen aus linguistischer Sicht nicht nur Fragen der tatsächlichen Einfachheit bzw. Verständlichkeit einher (wie leicht verständlich sind „Leichte“ und „Einfache Sprache“ für ihre Adressat:innen wirklich?), sondern auch soziolinguistische Probleme: Welche sozialsymbolischen Werte und Sprachideologien sind mit „Leichter“ und „Einfacher Sprache“ verknüpft? Welche Inklusions- und Exklusionsproblematiken ergeben sich daraus in der Anwendung? Was sind die Perspektiven und (Sprach-)Einstellungen der Zielgruppen?
Prof. Dr. Nina Erdmann; Prof. Dr. Karolina Suchowolec	Workshop zur weiteren Planung des Wintersemesters 2023/2024	21.06.2023	

Wintersemester 2023/2024			
Referent*in	Vortragstitel	Datum des Vortrags	Vortragszusammenfassung
Sabrina Huhn (Outback-Stiftung); Beate Kubny (LVR)	Gesprächsrunde: Schreiben im Arbeitsalltag in Jugendhilfe und Eingliederungshilfe	22.11.2023	Handlungsfelder Sozialer Arbeit sind sozialgesetzlich unterschiedlich strukturiert. Wir sprechen mit Kolleginnen aus der Jugendhilfe (Outback-Stiftung, Sabrina Huhn) und Eingliederungshilfe (LVR, Beate Kubny) über Erscheinungsformen des Berichtens und Dokumentierens in ihrem Handlungsfeld. Wir vergleichen den Arbeitsalltag des Schreibens, Zeiträume, den Einsatz bzw. Nicht-Einsatz von Software und Standardisierungstools sowie damit einhergehende Herausforderungen für die Fachlichkeit im Arbeitsalltag Sozialer Arbeit. Weitere Fragen sind willkommen!
Prof. Dr. Susan Arndt (Universität Bayreuth)	Rassistische Wörter. Historische Betrachtungen und Awareness.	20.12.2023	
Prof. Dr. Claudia Streblow-Poser (HAW Dortmund)	Von epischen Texten zum Ausfüllen KI- gestützter Formulare. Die Kinder- und Jugendhilfe im Spiegel ihrer Akten.	10.01.2024	In der Kinder- und Jugendhilfe erhält die Schriftlichkeit Sozialer Arbeit einen besonders hohen Stellenwert, beispielsweise im Rahmen von Hilfeplanungsprozessen. Biografische Eingriffe in Leben(swelten) – beispielsweise bei Entzug der elterlichen Sorge – erfolgen ausschließlich nach schriftlicher Begründung. Auch mit zunehmender Formalisierung enthalten Texte sozialpädagogischer Fachkräfte Elemente des Selbstaudrucks in Gestalt von Einstellungen oder auch Vorannahmen. Anhand von Beispielen jugendamtlicher Dokumentationen von Ende der 1950er Jahre bis heute wird dargelegt, wie Schreibpraktiken und Professionsentwicklung ineinandergreifen. Der analytische Blick auf die Aktenführung unter Adaption der Dokumentarischen Methode wird nicht nur auf Aktendokumente, sondern auch auf digitale Formulare gerichtet. Auf diese Weise geht es neben dem historischen Wandel auch um die Wirkmächtigkeit von Mensch-Maschine-Interaktionen, die in bisherige Handlungsrouniten eingreifen. Standards der Profession wie Partizipation oder Ressourcenorientierung, die sich über die Zeit hinweg etablierten, werden aktuell auf eine harte Probe gestellt und fordern die Akteure in besonderer Weise heraus.
Prof. Dr. Nina Erdmann; Prof. Dr. Karolina Suchowolec	Nachbesprechung und Weiterplanung der Reihe	17.01.2024	

Wintersemester 2024/2025			
Referent*in	Vortragstitel	Datum des Vortrags	Vortragszusammenfassung
Prof. Dr. Thomas Ley (HS Osnabrück)	Digitale Dokumentation in der Sozialen Arbeit	13.11.2024	
Markus Poguntke-Rauer Dipl. Päd., (GEBIT Münster)	Fachlich korrektes ‚Wording‘ in der softwaregestützten Falldokumentation – Teil 1	27.11.2024	
Markus Poguntke-Rauer Dipl. Päd., (GEBIT Münster)	Fachlich korrektes ‚Wording‘ in der softwaregestützten Falldokumentation – Teil 2	04.12.2024	
Prof. Dr. Alexander Holste, (TH Köln)	Fachsprache Sozialer Arbeit als Wissenskommunikation	08.12.2024	
Prof. Dr. Nina Erdmann; Prof Dr. Karolina Suchowolec	Konturen einer Fachkommunikationsforschung Sozialer Arbeit	15.01.2025	